

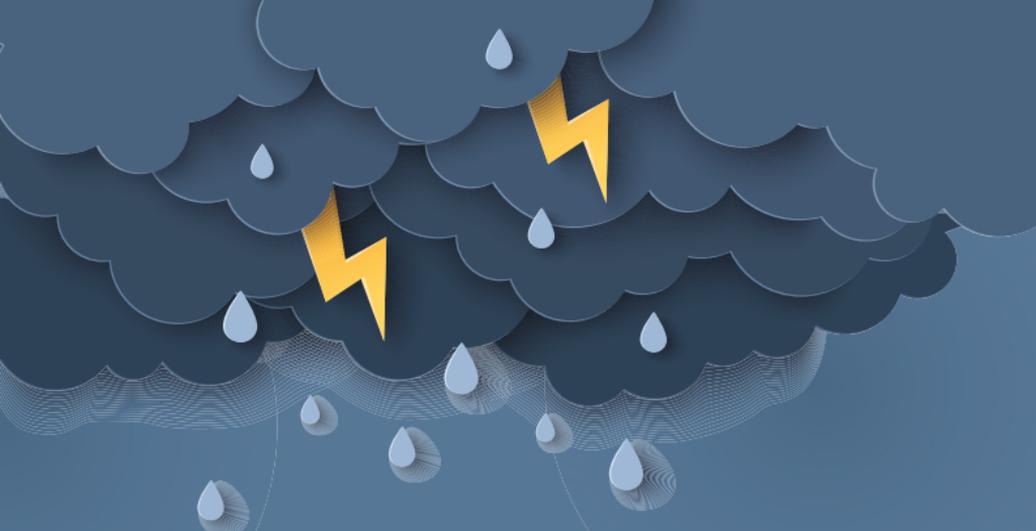


**Stadt  
Oelde**

# **SCHUTZ VOR STARKREGEN UND HOCHWASSER**

**Tipps rund um Ihr Haus**





# WIE GUT IST IHR HAUS AUF DEN KLIMAWANDEL VORBEREITET?

Starkregen, Unwetter und Hochwasser:  
Auch in Oelde sind die Folgen des  
Klimawandels angekommen.

Darum hat die Stadt Oelde ein Hochwasserschutzkonzept entwickelt. In diesem Zusammenhang sind unter anderem vier Hochwasserschutzbecken mit einem zusätzlichen Speichervolumen von 250.000 m<sup>3</sup> entstanden.

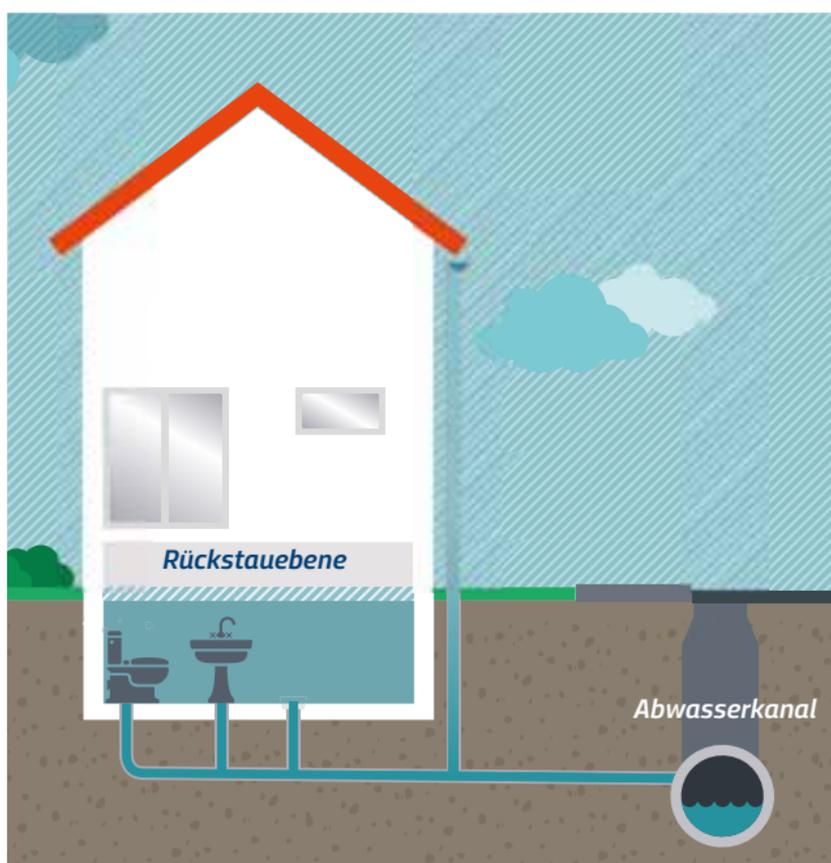
Was Sie selbst als Eigentümer\*innen tun können, um Ihre Immobilie vor den Folgen von Starkregen und Hochwasser zu schützen, zeigen wir Ihnen hier.

Im Fall von Überflutungen im Keller durch Rückstau in der Kanalisation oder generelle Überflutungen auf dem Grundstück: In der städtischen Entwässerungssatzung und den technischen DIN-Vorschriften finden sich entsprechende Bestimmungen.

Das Wichtigste haben wir hier kurz für Sie erklärt. Übrigens: Fehlen die vorgeschriebenen Sicherungen oder wurde die Grundstücksentwässerung bei Ihnen nicht fachmännisch ausgeführt, kann Ihre Versicherung die Schadensregulierung einschränken oder ganz ablehnen. Umso besser also, das Thema jetzt anzugehen.

Sie haben weitere Fragen? Ansprechpartner\*innen finden Sie auf der Rückseite.

# SCHUTZ VOR RÜCKSTAU AUS DER KANALISATION



## Wie kommt es zu einem Rückstau im Kanalnetz?

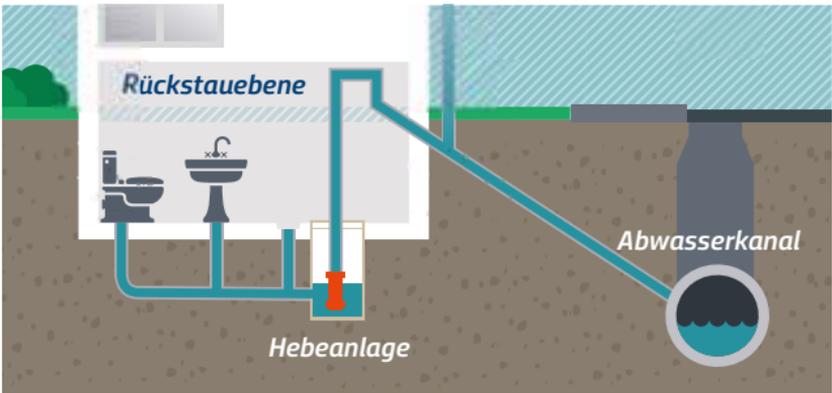
Aus wirtschaftlichen und technischen Gründen ist es nicht möglich, ein Kanalnetz so zu bauen, dass es jeden Starkregen ohne Rückstau ableiten kann. Der Rückstau im Kanal und in den Hausentwässerungsleitungen kann bis zur Straßenoberkante, der so genannten „Rückstauenebene“, reichen. Alle Abläufe (Bodenablauf, Waschbecken, Toiletten o. ä.) unterhalb dieser Ebene sind rückstaugefährdet. Durch sie kann Wasser ins Gebäude eindringen.

## Schutzvorkehrungen gegen Rückstaufolgen

Durch den Einbau einer Abwasserhebeanlage oder Rückstauverschlüssen an allen Abläufen, die unter der Rückstauenebene liegen, kann Ihre Immobilie zuverlässig vor Schäden geschützt werden.

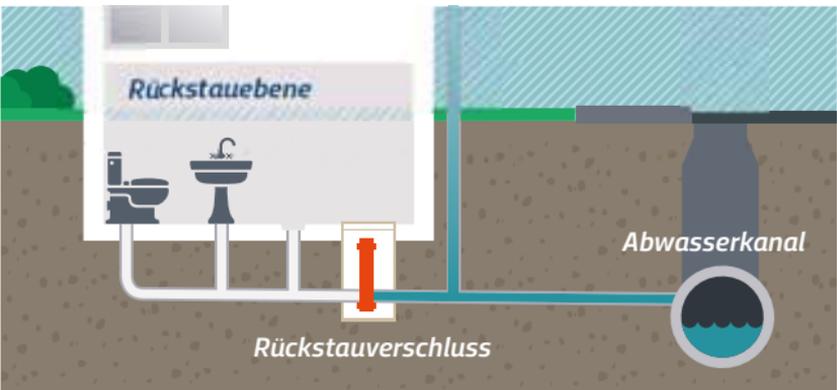
### Abwasserhebeanlage

Eine Abwasserhebeanlage pumpt auch bei Rückstau das Abwasser in die öffentliche Kanalisation zurück. So bleibt Ihre komplette Hausentwässerung in Betrieb und Wasser kann nicht aus Keller-Toilette und Waschbecken heraus gedrückt werden. Solch eine automatisch arbeitende Anlage stellt den sichersten Schutz dar.



### Rückstauverschluss

Rückstauverschlüsse dürfen Sie nur unterhalb der Rückstauenebene einsetzen. Das Abwasser aus Obergeschossen muss ungehindert ablaufen können. Auch in den Revisionschacht vor Ihrem Haus gehört kein Rückstauverschluss, da er sonst im Fall der Fälle die gesamte Entwässerungsanlage absperren würde. Bitte lassen Sie sich hierzu von Ihren Fachleuten für Haustechnik bzw. Ihren Architekten/Architektinnen beraten.



# SCHUTZ VOR ÜBERFLUTUNG VON AUSSEN



Bei intensiven Niederschlägen kann sich Oberflächenwasser kurzzeitig aufstauen: etwa im Gelände, auf Straßen oder Hofflächen. Damit dieses Wasser nicht ins Haus eindringt, beachten Sie schon beim Hausbau einige Grundsätze.

So sollten überflutungsgefährdete Gebäude, z. B. an Gelände- und Straßentiefpunkten, durch einen „baulichen Schutzwall“ oder eine Mauer geschützt werden.

Bedenken Sie, dass bei Extremniederschlägen auch von Grünflächen Wasser abfließen kann. Gelangt das Oberflächenwasser bis ans Gebäude, schätzen Sie zuerst den Fließweg des Wassers und die Gefällesituation um das Gebäude herum ein, um dann entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

# FLÄCHEN ENTSIEGELN DAMIT WASSER VERSICKERN KANN

Eine Versiegelung auf Ihrem Grundstück belastet die Kanäle spürbar. Schließlich kann Wasser hier nicht versickern.

Das können Sie tun: Entsiegeln Sie Pflaster oder Betonflächen, beseitigen Sie Schottergärten, legen Sie eine Dachbegrünung an oder bauen Sie Zisternen ein. So leiten Sie das Regenwasser ab und reduzieren das Risiko einer Überflutung deutlich.



Wenn Sie eine außen liegende Kellertreppe haben, bauen Sie eine Schwelle und eine Überdachung ein. So verhindern Sie, dass Oberflächenwasser ungehindert in den Keller läuft.



Mit dem Einborden Ihrer Kellerfenster und Lichtschächte schützen Sie sich gegen Überflutung.

# CLEVERE SORGEN VOR: CHECKLISTE

Anhand der Checkliste erkennen Sie auf einen Blick, wo sich Schwachstellen auf Ihrem Grundstück bzw. an Ihrem Gebäude befinden.

- Kann Wasser durch einen ebenerdigen Eingang / Kellerabgang ins Gebäude eindringen?**
- Haben befestigte Flächen (Wege und Parkflächen) Gefälle zum Haus?**
- Sind Kellerlichtschächte und Kellerfenster wasserdicht und hoch genug eingefasst?**
- Sind die Kellerlichtschächte an die Außendrainage angeschlossen?**
- Sind einzelne Anschlüsse wie Bodenabläufe, Waschbecken, Toiletten unterhalb der Rückstauenebene gegen Rückstau gesichert? Ist eine Hebeanlage erforderlich?**
- Sind vorhandene Rückstauverschlüsse funktionsfähig?**
- Sind alle vorhandenen Anschlüsse (Bodenabläufe, Waschbecken, Toilettenanlagen) notwendig oder kann auf einzelne verzichtet werden?**
- Sind Rückstauverschlüsse in Hauptleitungen so eingebaut, dass ein Abfließen des Niederschlagswassers der eigenen Dachflächen möglich ist?**
- Sind Pläne vorhanden, die den Leitungsverlauf dokumentieren?**
- Besteht die Möglichkeit, Flächen zu entsiegeln?**



Bei speziellen Fragen zum Schutz vor Kellerüberflutung wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Fachleute für Haus-technik oder an Ihre/n Architekten/Architektin.

### **Impressum**

Herausgegeben durch  
Stadt Oelde, Ratsstiege 1, 59302 Oelde  
Dezember 2023

#### **Fachdienst Tiefbau**

Tel.: (0 25 22) 72-470  
Fax: (0 25 22) 72-443  
E-Mail: [tiefbau@oelde.de](mailto:tiefbau@oelde.de)

#### **Koordinationsstelle für Klimaschutzmanagement**

Stefanie Gröne,  
Tel.: (02522) 72-463  
Fax: (02522) 72-443  
E-Mail: [stefanie.groene@oelde.de](mailto:stefanie.groene@oelde.de)

Mehr zum Hochwasserschutzkonzept  
der Stadt Oelde unter  
**[www.oelde.de/hochwasserschutz](http://www.oelde.de/hochwasserschutz)**

Die Broschüre entstand in Zusammenarbeit  
mit der Stadt Karlsruhe.

Fotos/Grafiken: Quick&Görlich, iStock  
Druck: Druckerei Reinhold Festge GmbH &  
Co. KG, Oelde